

## N. W. Herz, Hof-Juwelier aus Braunschweig, Reichstraße Nr. 430.

kauft Juwelen, Perlen und couleurete Steine zu den höchsten Preisen und empfiehlt sein Lager gefasster Juwelen, Perlen und Bijouterien.

## F. W. Bolle,

Cravatten-Fabricant aus Berlin,

empfiehlt zu gegenwärtiger Michaelismesse sein wohl assortirtes Lager von Herren-Cravatten in verschiedenen Gattungen, wie auch für Militär; weiße Chemisets, Halskragen, Hosenträger, Perlschnüre, Unterärmel für Damen u. s. w., und versichert die möglichst billigen Fabrikpreise. Sein Stand ist in Auerbachs Hofe in der Eckbude, den Gebrüder Sala gegenüber.

## J. G. Erber,

Fabricant feiner Stahlwaaren

aus Neustadt bei Stolpen,

meldet seinen geehrten Kunden hiermit, daß er zu dieser Messe mit seinen Mustern hier ist und auf dem Brühl Nr. 359 wohnt.

## Heinrich Spiegler aus Gotha

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe seine geräucherten Fleischwaaren, als sehr gute im Winter geräucherte, so wie auch neue Cervelat-, Zungen-, Blut-, Sülz-, Trüffel- und Knackwürste mit und ohne Charlotten, schöne Winterschinken, Speck, geräuchertes Fleisch und Rindszungen. Sein Stand ist Hainstraße an Küstners Hause.

## Braunschweiger und Gothaer Wurst,

als: extrafeine neue Maschinen-Cervelatwurst, Zungen-, Blut-, Sülz- und kleine Knackwürste, Speck, westphälische Schinken, Hamburger Rindfleisch, polnische Dohsenzungen u. s. w., empfiehlt:  
Gothilf Schafft, aus Gotha und Frankfurt.

Das Verkaufslocal ist im Barfußgäßchen, links vom Markte herein, und nicht mehr im Thomasgäßchen.

## Das Puß- und Mode-Waaren-Geschäft

von

G. W. Hertwig, Petersstrasse Nr. 73, erste Etage,

empfiehlt in großer Auswahl und nach den neuesten Pariser Modells gearbeitete Herbst- und Winterhüte, feinste Blondenhäubchen, Capuzen, gestickte und tambourirte Häubchen, Kragen, Pelserinen zu den möglichst billigsten Preisen.

## Bertelsmann und Sohn aus Bielefeld,

auf dem Brühl Nr. 361,

welche die Leipziger Messen unter der frühern Firma von Joh. Carl Bertelsmann lange Jahre besucht haben, fahren fort, dieselben wieder mit einem vollständig assortirten Lager von  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  breiten weißen und rohen Leinen, Taschentüchern u. s. w. zu beziehen, und versprechen ihren Freunden die reellste und billigste Bedienung.

## Friedrich Gericke in Leipzig,

Katharinenstraße Nr. 391, erste Etage, der ehemaligen Rathswaage gegenüber, empfiehlt sein Lager von

englischen Tülls und englischen kammwollenen Garnen.